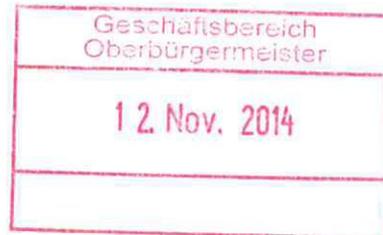


Bettina Karch, Tonstr. 14, 30449 Hannover

In den Jugendhilfeausschuss der LHH

am 24.11.2014



**Antrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover**
2.) Budgeterhöhung für die Offenen Einrichtungen der Verbände

Teilhaushaltsprodukt 36201

Wir bitten um die dauerhafte Erhöhung des Zuwendungsbudgets für Jugendzentren, Kleine Jugendtreffs und Lückekinderprojekte der freien Träger einmalig um 16 Prozent und ab 2016 jährlich um 3 Prozent“

16 Prozent entsprechen einem Gesamtvolumen für 2015 in Höhe von: **253.336,32 €**

Begründung:

Das Zuwendungsbudget für die o.a. Einrichtungen ist im Jahre 2013 durch eine einmalige Erhöhung um 3 Prozentpunkte angepasst worden. Die seither eingetretenen Kostensteigerungen (rd. 14 Prozent im Zeitraum 2007 bis 2014) sowie die tariflichen Lohnerhöhungen (rd. 26 Prozent im Zeitraum von 2007 bis 2014) mussten aus dem seit 2007-2012 gleich bleibenden Budgets der Einrichtungen bestritten werden. Dies führte zu Einschränkungen bei den pädagogischen Angeboten und den Öffnungszeiten der Einrichtungen. Die für die Jahre 2012-2014 beschlossenen Tarifierhöhungen in Höhe von 9,3 Prozent wirken sich nun – (bei gleich bleibendem Budget) – dramatisch auf die Finanzsituation der meisten Einrichtungen aus. Das pädagogische Angebot würde sich weiter reduzieren (verringertes Einsatz pädagogischer Kräfte und damit reduzierte Öffnungszeiten und verminderte Angebotsvielfalt; verminderte Etats bei pädagogischem Material) oder ganz eingestellt werden müssen. Sorge bereitet auch der Umstand, dass MitarbeiterInnen aus Einrichtungen freier Träger gegenüber MitarbeiterInnen aus Einrichtungen in städtischer Trägerschaft durch diese Zuwendungssituation zunehmend benachteiligt sind. Bedauerlicherweise mussten einige der Verbände schon das Tarifsystem des öffentlichen Dienstes verlassen. Die Verbände des Stadtjugendrings Hannover e.V. sind sich wohl bewusst, dass der Prozess der Neuorganisation gerade im Bereich der Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Zukunft Veränderungen mit sich bringen wird, aber die gegenwärtige Situation für die Einrichtungen in freier Trägerschaft zwingt uns zu diesem Antrag. Eine Erhöhung des Zuwendungsbudgets ist zur Sicherung des pädagogischen Angebots und der Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen daher dringend erforderlich.

Dieser Antrag bezieht sich auf folgende Daten:

Preissteigerungen (laut Statistischem Bundesamt):

2007: 2,3 Prozent; 2008: 2,6 Prozent; 2009: 0,4 Prozent; 2010: 1,1 Prozent; 2011: 2,3 Prozent, 2012: 2,1 Prozent, 2013: 2,25 Prozent; 2014: 1,0 Prozent

Tarifierhöhungen (lt. ver.di):

2007: pauschal 6 Prozent des gezahlten Tabellenentgelts des Märzgehaltes

2008: pauschal 30,00 € und 3,1 Prozent;

2009: 2,8 Prozent plus 225,00 € Einmalzahlung;

2010: pauschal 40,00 € und 3,0 Prozent;

2011: 360,00 € Einmalzahlung und 1,5 Prozent;

2012/2013: 6,3 Prozent

2014: 3 Prozent

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Karch - Jugendverbandsvertreterin